

Unistress der Extraklasse

Oder wenn Joey Wheeler auf die Uni geht!

Von Nightprincess

Kapitel 5: Unerwartete Einladung

~~~~~

~22:15 Uhr Dienstag 4. Oktober 2005~

~~~~~

Joey gähnte laut, als er die Wassereimer an den Zapfsäulen mit frischem Wasser füllte.

>Gott, die Arbeit ist so scheiß langweilig! Wer braucht denn nachts Wasser, um seine Autoscheiben zu waschen?<

Er streckte sich kurz und schaute sich ein wenig um.

>Zum Glück ist Kaiba nicht im Restaurant aufgetaucht, das hätte ich wirklich nicht ertragen!<

Joey seufzte leise und ging in Richtung WC.

>Ich hasse diesen Job! Mädchen für alles an einer Billig-Tankstelle! Pah, ich bin echt tief gesunken! Und das nur wegen meiner bescheuerten Idee, in Tokyo auf die Fachhochschule zu gehen. Tristan und Yugi hatten Recht, ich hätte eine einfache Ausbildung in Domino machen sollen, aber nein, ich musste ja meinen Dickschädel durchsetzen, weil ich unbedingt beweisen wollte, dass ich kein Loser bin, wie Kaiba immer behauptet!<

"Joey, denkst Du daran, die Toiletten zu säubern?"

"Bin schon unterwegs, Herr Misoki!"

Während der Tankstellenbesitzer Sagana Misoki wieder hinter der Glasschiebetür der Nisseki Tankstelle verschwand, betrat Joey das Männer WC und grummelte leise vor sich hin.

"Ich hasse diesen Job!"

~~~~~

Um 22:55 Uhr stand Joey hinter der Kasse und gähnte erneut, als sich die Schiebetür öffnete und ein neuer Kunde die Tankstelle betrat.

"Die Nummer 3!"

Joey zuckte zusammen und starrte ungläubig auf die Person, die im pechschwarzen Anzug vor ihm stand.

"Kaiba? Was machst Du denn jetzt hier?"

"Tanken natürlich, was macht man sonst an einer Tankstelle?"

Joey starrte aus dem Fenster auf den schwarzen Porsche, der vor der Zapfsäule mit der Nummer 3 stand.

"Das ist Dein Auto?"

Seto verschränkte grinsend die Arme.

"Siehst Du noch ein anderes Auto draußen?"

Joey blinzelte verwirrt und starrte wieder auf Seto.

>Gott, im schwarzen Anzug sieht er aus, wie ein Typ von der Yakuza und gar nicht mehr, wie ein Professor!<

"Was ist? Irgendein Problem mit meinem Aussehen?"

Joey zuckte zusammen.

"Wah? Nein, ich hab Dich nur noch nie im schwarzen Anzug gesehen, sonst trägst Du immer nen weißen Anzug oder Dein Duell-Outfit mit diesem merkwürdigen Mantel!"

"Willst Du mir jetzt vorschreiben, was ich anziehen soll, oder wie?"

Joey schüttelte schnell den Kopf.

"Würde mir nie im Traum einfallen, Kaiba!"

"Also die Nummer 3, wenn ich bitten darf und einen schwarzen Kaffee zum Mitnehmen!"

Joey nickte eifrig.

"Natürlich! Nummer 3 und nen schwarzen Kaffee! Macht genau 14050 Yen (ca. 103,80

Euro)!"

Seto zog seine Kreditkarte aus seiner Geldbörse.

"Mach 14100 Yen draus (ca. 104,17 Euro), ein bisschen Trinkgeld wirst Du von mir doch annehmen, oder?!"

Joey grummelte nur leise, zog Setos Kreditkarte aber ohne Gegenkommentar durch den Kartenleser.

"Eine Unterschrift, wenn ich bitten dürfte!"

Er gab Seto einen Kugelschreiber und die Quittung.

"Brauchst Du etwa eine Entschuldigung, um ein Autogramm von mir zu bekommen, Köter?"

Joeys Augenbrauen zuckten gefährlich, während Seto seine Unterschrift auf dem Zettel hinterließ.

"Bild Dir bloß nicht zuviel darauf ein, Mistkerl! Wer will schon von Dir ein Autogramm?"

Seto grinste leicht.

"Redest Du immer so mit Deinen Kunden? Vielleicht sollte ich mich beim Inhaber über Dich beschweren, was hältst Du davon?"

Joey knurrte leise, nahm die Quittung und den Kugelschreiber entgegen und gab Seto die Kreditkarte zurück und einen schwarzen Kaffee im Plastikbecher mit Deckel.

"Ich hasse Dich!"

"Du wiederholst Dich, Wheeler!"

"Bei Deiner scheiß Visage fällt mir halt nix Besseres ein!"

"Joey Wheeler! Wie redest Du mit meinem Stammkunden? Hat man Dir keine Manieren beigebracht?"

Erschrocken zuckte Joey zusammen und wurde auf der Stelle blass. Er hielt den Atem an und drehte sich nach rechts.

"Herr Misoki, das ist wirklich nicht so, wie es aussieht, also ich mein, ich wollte nicht, also ich wollte schon, aber es war nicht so gemeint, na ja, eigentlich doch, aber nicht so, wie Sie denken, also der Typ hat angefangen, das macht der ständig, das hat er schon in der High School gemacht, bitte feuern Sie mich nicht!"

Misoki blinzelte verwirrt, als Joey vor ihm auf die Knie fiel und dabei völlig die

Anwesenheit von Seto vergaß.

"Äh, also, ich weiß zwar nicht, was hier vor sich geht, aber deswegen musst Du nicht gleich auf die Knie fallen, ich werd Dich schon nicht feuern!"

Joey hob erstaunt den Kopf und starrte Misoki verwirrt an.

"Nicht?"

Misoki schüttelte den Kopf.

"Ganz sicher nicht, ich wäre ja schön blöd, wenn ich meinen besten Mitarbeiter wegen eines kleinen Ausrutschers feuern würde, aber versuch das nächste Mal, Dein Temperament im Zaum zu halten, okay?!"

Joey nickte eifrig und erhob sich schnell, als er plötzlich ein leises, glucksendes Geräusch hörte. Augenblicklich erstarrte er zur Salzsäule und drehte sich langsam zu Seto um, der sich die linke Hand vor den Mund hielt und offensichtlich krampfhaft versuchte, ein Lachen zu unterdrücken. Joeys Augenbrauen zuckten leicht.

"Wage es nicht, Kaiba! Wage es nicht, mich jetzt auszulachen, sonst weiß ich nicht, was ich tue!"

Misoki hielt Joey leicht am Arm fest.

"Joey! Reiß Dich zusammen!"

Joey knurrte leise und funkelte Seto wütend an, der noch immer versuchte, nicht laut loszulachen.

"Also, ich muss los, bis morgen, Schoßhund!"

Seto grinste amüsiert und verließ fast fluchtartig die Tankstelle, während Joey ihm mit schockgeweiteten Augen hinterher starrte.

>Schoßhund? Hat der Typ Drogen geschluckt? Wie zum Teufel noch mal kommt der auf so eine beschissene Beleidigung?<

"Hey, Joey, hörst Du mir zu?"

Joey drehte sich wieder zu Misoki um und blinzelte leicht.

"Haben Sie etwas gesagt, Herr Misoki?"

"Ich hab Dich gefragt, woher Du Herrn Kaiba kennst?"

"Äh? Aus Domino, wir waren zusammen eine zeitlang auf der High School und ich hab mit ihm und meinen Freunden zusammen an ein paar Duell Monsters Duellen teilgenommen!"

"Ach, Du bist das! Ich hatte mich schon gewundert, woher Du mir so bekannt vorkommst! Zweiter im Königreich der Duellanten, Vierter in Battle City, war es nicht so?"

Joey streckte sich kurz und zeigte mit dem Daumen seiner rechten Hand auf seine Brust.

"Yes, das bin ich, Joey Wheeler, wie er leibt und lebt!"

Misoki kratzte sich etwas verlegen am Hinterkopf und reichte Joey die Hand.

"Sorry, dass ich Dich nicht sofort erkannt hab, mein kleiner Neffe ist ein großer Fan von Dir und wirklich sehr traurig darüber, dass Du mit Duell Monsters aufgehört hast."

Joey lächelte leicht und schüttelte Misokis Hand.

"Na ja, neben der Uni und meinen Jobs bleibt halt nicht so viel Zeit für Duell Monsters! Ich hab schon ewig nicht mehr gespielt."

"Kann ich ein Autogramm für meinen Neffen haben, er würde sich bestimmt darüber freuen?!"

Misoki kramte ein altes Foto von einem 12 Jahre alten, schwarzhaarigen Jungen aus seiner Briefftasche und Joey nickte leicht.

"Sicher, warum nicht, wie heißt denn ihr Neffe?"

"Joseph Jack Brown!"

Joey zuckte ein wenig zusammen, ließ sich aber nichts anmerken und schrieb mit dem Kugelschreiber, den er noch in der Hand hielt, eine kleine Widmung auf das Foto.

"Viel Erfolg beim nächsten Duell Monsters Turnier, Joseph Jack Brown! Alles Gute wünscht, Joey Wheeler!"

Er gab Misoki das Foto zurück und grinste leicht.

"Danke, Joey! Du kannst jetzt Feierabend machen und morgen darfst Du Dir frei nehmen, bezahlt versteht sich!"

Joey grinste noch breiter und verbeugte sich leicht.

"Vielen Dank, Herr Misoki, vielen Dank!"

~~~~~

10 Minuten später stand Joey an der Metro Station Tamachi und wartete, als aus dem Lautsprecher eine Frauenstimme erklang.

"Sehr geehrte Fahrgäste, leider muss ich Ihnen mitteilen, dass die JR Yamanote Line auf der Strecke zwischen Shimbashi und Shinagawa wegen Bauarbeiten kurzfristig gesperrt wurde. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich 2 Stunden dauern, wir bitten Sie daher darum, auf andere Verkehrsmittel auszuweichen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!"

Joey senkte genervt den Kopf.

"Scheiße! Kann der Tag noch schlimmer werden? Jetzt muss ich mir nen verdammtes Taxi suchen!"

Leise fluchend marschierte er zur Hauptstrasse und schaute sich nach einem Taxi um.

>Bei meinem Glück kommt heute sicher keins vorbei! Fuck! Und wie soll ich jetzt von Tamachi nach Shinagawa kommen?<

Joey schloss kurz die Augen und wollte einen lauten Fluch ausstoßen, als er plötzlich ein paar quietschende Reifen hörte. Etwas erschrocken und verwirrt starrte er auf den schwarzen Porsche, der genau vor ihm stehen geblieben war.

>Nee, ne, das kann doch jetzt nich wahr sein?!<

Bevor Joey irgendetwas tun konnte, wurde die Beifahrertür geöffnet und Seto schaute grinsend zu Joey hoch.

"Na, Köter, soll ich Dich mitnehmen?"

Joey knurrte leise und schaute flehend zum nachtschwarzen Himmel.

"Womit hab ich das verdient? Bin ich so ein schlechter Mensch?"

"Willst Du darauf wirklich eine Antwort?"

Joey schüttelte den Kopf und stieg zu Seto in den Porsche.

"Halt einfach die Klappe und fahr mich nach Hause, Kaiba! Ich bin hungrig und müde und hab jetzt definitiv keine Lust, mich irgendwie mit Dir anzulegen!"

Seto zog leicht seine rechte Augenbraue hoch, fuhr aber ohne Kommentar die Hauptstrasse in Richtung Shinagawa entlang.

"Magst Du Sushi?"

Joey blinzelte überrascht.

"Ja?"

"Gut!"

Seto bog in eine Nebenstraße ein und fuhr direkt zum Sushi King Drive Inn Restaurant, ohne auf Joeys verwirrte Blicke zu achten.

"Kaiba? Was soll das werden?"

"Ich habe Hunger auf Sushi, irgendein Problem damit?"

Joey schüttelte den Kopf und wurde ganz rot, als plötzlich sein Magen knurrte.

"Hast Du heute schon irgendetwas zu Dir genommen, außer dem Mittagessen in der Mensa?"

Erneut schüttelte Joey den Kopf und lächelte etwas unsicher.

"Keine Zeit!"

Seto seufzte genervt und wandte sich dem Drive Inn Schalter zu.

"Zwei Mal Sushi Yukozuna und zwei Club Soda!"

"Macht 4060 Yen (ca. 30,00 Euro), fahren Sie bitte einen Schalter weiter!"

Seto nickte dem jungen Mann am Drive Inn Schalter kurz zu und fuhr weiter.

"Kaiba!"

"Sag nichts!"

"Aber...!"

"Still, sag ich!"

Joey grummelte leise und verschränkte wütend die Arme.

"Idiot!"

"Das hab ich gehört!"

"Tze, mir doch egal!"

Seto reagierte nicht weiter auf Joeys Kommentare, bezahlte am nächsten Schalter das Essen und die Getränke, nahm das Sushi und die Sodaflaschen entgegen und reichte alles an Joey weiter, der nur leise knurrte und Seto mit einem äußerst wütenden Blick bedachte.

"Bin ich Dein Packesel?"

"Ich muss fahren, also halt gefälligst die Sachen fest, bis ich einen Parkplatz gefunden

habe!"

Joey erwiderte darauf nichts mehr und schaute wütend und etwas verwirrt aus dem Beifahrerfenster, während Seto weiterfuhr und nach einem geeigneten Parkplatz Ausschau hielt.

>Aus dem Typen werd ich einfach nicht schlau! Der kann mich doch nicht einfach so einladen, nur weil er grade Hunger hat! Spinnt der?<

Seto hielt auf einem Parkplatz an und nahm Joey eine Sushi Yukozuna Bento Box und eine Flasche Club Soda ab.

"Iss!"

Joey zog wütend seine Augenbrauen zusammen.

"Ich hab Dich nicht darum gebeten, mich einzuladen!"

"Und ich brauche keine Erlaubnis, um Dich einzuladen, außerdem geht mir Dein knurrender Magen auf die Nerven!"

Joeys Magen knurrte ziemlich laut und Joey seufzte genervt.

"Schön, wie Du willst, dann werd ich das Zeug halt essen, aber das nächste Mal bezahl ich, kapiert?!"

"Willst Du mich etwa zum Essen einladen?"

Joey zuckte nervös mit den Augenbrauen.

"So war das jetzt nicht gemeint!"

Seto grinste amüsiert und schnappte sich die Esstäbchen aus der Box.

"Schon klar, Köter, hätte mich auch stark gewundert, wo Du das Geld dafür hernehmen willst!"

Mit einer schnellen Handbewegung krallte Joey sich mit der linken Hand in Setos Jackett und zog ihn zu sich rüber.

"Treib es nicht zu weit, sonst kill ich Dich auf der Stelle!"

Joeys Stimme war nicht mehr als ein wütendes Zischen und seine Augen funkelten wütend.

"Soll das eine Drohung sein, Schoßhündchen?"

Joey blinzelte verwirrt und starrte in Setos grinsendes Gesicht. Ruckartig ließ er Setos Jackett los und widmete sich seiner eigenen Sushi Box.

"Halt die Klappe, Kaiba!"

>Der Kerl treibt mich echt noch in den Wahnsinn!<

Schweigend aß Joey das Sushi und wagte nicht, sich zu Seto umzudrehen.

"Wieso nennst Du mich Schoßhündchen?"

"Weil Du wie ein Schoßhund betteln kannst!"

Joey knurrte leise, sah Seto aber nicht an.

"Ich bin kein Schoßhund und ich betteln nicht, ich wollte nur nicht wegen Dir den Job verlieren, kapiert?!"

"Ich hatte nicht die Absicht, Dich um Deinen Job zu bringen, ich war rein zufällig an der Tankstelle, weil ich zu einem Geschäftstermin nach Ginza musste und auf dem Rückweg festgestellt hab, dass mein Tank leer ist."

"Sicher und ich wohn auf dem Mars! Spar Dir Deine Entschuldigungen, ich glaub Dir eh nicht!"

Seto packte Joey etwas unsanft an die Schulter und drehte ihn zu sich um.

"Habe ich Dich schon einmal angelogen?"

Joey blinzelte ein wenig erschrocken und registrierte Setos ernste Miene. Er schluckte leicht und schüttelte den Kopf.

"Nicht das ich wüsste."

Seto nickte und ließ Joey wieder los.

"Siehst Du! Iss weiter, ich fahr Dich nach Hause!"

Joey senkte leicht verunsichert den Blick und aß sein restliches Sushi auf.

"Sorry, ich wollte Dich nicht so anpflaumen."

Seto grinste leicht, packte seine leere Box und die leere Flasche unter seinen Sitz und startete den Motor.

"Vergiss es einfach!"

Joey seufzte leise.

>Fuck! Jetzt krieg ich wegen dem Mistkerl auch noch Schuldgefühle! Blöder Idiot!<

~~~~~